

Rechtschreibförderung bei LRS

Lösungsheft

Impressum

© 2012 CARE-LINE Verlag in Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH
Kalvarienbergstr. 22, 93491 Stamsried
Tel.: 0 94 66 / 94 04 0, Fax: 0 94 66 / 12 76
E-Mail: careline@voegel.com
Internet: www.care-line-verlag.de
Redaktion: Eva Christian
Gestaltung/Satz: Eva Christian, Marina Schwarzfischer

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Kopier- und Folien-
vorlagen räumt der Verlag ein Vervielfältigungsrecht durch Fotokopien und Thermokopien ein – ausdrücklich
aber nur für den jeweiligen Unterrichtsgebrauch.

Hinweis zu den Lösungen

In diesem PDF finden sich nicht die kompletten Lösungen zum Buch „Rechtschreibförderung bei LRS“, sondern ausschließlich die Lösungen, die im Buch noch nicht auf den Seiten 96–104 abgedruckt sind. Schlagen Sie dort nach, falls Sie gesuchte Lösungen nicht in diesem PDF finden.

Lösung zu S. 16

Satzanfang	Namen	Nomen	Adjektive	Verben
In	Jens	E-Gitarre	schwarze	rückte ... zurecht
Er		Minuten	dunklen	würde
Obwohl		Publikum	am liebsten	losgehen
Manchmal		Saal	wenigen	hörte
		Namen		rief
		Jahren		stand
		Reihe		riefen
		Namen		würde

Groß geschrieben werden:

1. Wörter am Satzanfang
2. Namen
3. Nomen

Klein geschrieben werden:

1. Adjektive
2. Verben

Lösung zu S. 18

Die Nomen sind aus Adjektiven, Verben und zum Teil anderen Nomen gebildet, indem verschiedene Endungen angehängt wurden.

Endungen	Wort 1	Wort 2	Wort 3
-ung	Rüstung	Versammlung	Planung
-nis	Hindernis	Ärgernis	Gedächtnis
-tum	Altertum	Königtum	Bürgertum
-heit	Bescheidenheit	Sicherheit	Hoheit
-schaft	Patenschaft	Verwandtschaft	Erbschaft
-keit	Schwierigkeit	Freundlichkeit	Fröhlichkeit

(Die angegebenen Wörter sind als Beispiele zu sehen. Es gibt viele verschiedene richtige Lösungen.)

Lösung zu S. 19

Kleinschreibung	Großschreibung
heimlich	Geheimnis
richtig	Richtung
physikalisch	
geizig	Geiz
brauchbar	Brauchtum
musikalisch	Musik
gefährlich	
einsam	Einsamkeit
glücklich	Glück
folgsam	Folge
denkbar	
ekelig	

Die kleingeschriebenen Wörter enden auf -lich, -ig, -isch, -bar oder -sam.

Lösung zu S. 21

Groß geschrieben werden:

1. Wörter am Satzanfang
2. Namen
3. Nomen

Nomen erkennt man an den Endungen -ung, -nis, -tum, -heit, -schaft, -keit, -ine und -ion.

(Die Lösung zum Übungstext findet sich im Buch bei der Lösung zur Seite 20.)

Lösung zu S. 22

(Die folgenden Sätze sind lediglich als Beispiele zu verstehen.)

Wir laufen mit bunten Schirmen durch den Regen.
 Die Kinder lassen sich schnell die Haare schneiden.
 Sie hat frisches, warmes Brot gekauft.
 Mutter will bis Weihnachten viele rote Strümpfe stricken.
 Ich bin neugierig, was für ein Bild du malst.
 Wir wollen mit dem Boot langsam über den See rudern.

vom, beim, zum, zur, ins, im, ans, aufs

Lösung zu S. 24

Beim Schwimmen macht Lisa sich einen Zopf.

- a) -en
- b) Grundform (Infinitiv)
- c) Beim (Präposition mit verstecktem Artikel)
- d) Modaladverbiale

Schnelles Laufen tut gut.

- a) -en
- b) Grundform (Infinitiv)
- c) Schnelles (Adjektiv)
- d) Subjekt

Zum Tanzen fehlt mir das Talent.

- a) -en
- b) Grundform (Infinitiv)
- c) Zum (Präposition mit verstecktem Artikel)
- d) Präpositionalobjekt

Dein Kreischen nervt mich sehr.

- a) -en
- b) Grundform (Infinitiv)
- c) Dein
- d) Possessivpronomen

Lösung zu S. 30

Elefantenkind:

Kind, Fan, Tank, Land, Klee, finden, Linde, Lende, klein, kein, dein, Leine, denn, ...

Lösung zu S. 32

kurzer Vokal	langer Vokal
Hefte	Maler
Hammer	Melone
Welle	Pirat
Ratte	Rabe
Halle	segeln
Kante	Mofa
Kiste	Telefon
Spinne	Tiger
	Bogen
	gegen

Auf einen kurzen Selbstlaut folgen immer zwei Mitlaute.
 Auf einen langen Selbstlaut folgt immer ein Mitlaut.

Lösung zu S. 33

(Die hier angegebenen Reimwörter stellen Beispiele dar. Es gibt mehrere richtige Lösungen.)

voll – toll, Watte – Matte, Jammer – Hammer, stimmen – glimmen, Schwamm – Kamm, Sonne – Tonne, Kanne – Wanne, stumm – dumm, nennen – kennen, stammeln – sammeln, Panne – Pfanne, Kresse – Messe, Bommel – Trommel, Sippe – Wippe, Schimmer – immer, Knall – Fall, Fluss – Kuss, Messer – besser, Wolle – Rolle, Hass – Fass, fett – nett, Blatt – satt, Falle – Schnalle, Brett – Bett, Wissen – Kissen, Klette – Mette

Lösung zu S. 34

Nach einem kurzen Vokal (Selbstlaut) folgen immer zwei Konsonanten (Mitlaute). Auch wenn man nur einen Laut hört, wird er zweimal geschrieben (Mitlautverdopplung).

Roller ist nicht gleich Roller

Der Begriff „Roller“ lässt die Herzen der meisten Menschen höher schlagen. Allerdings nicht immer aus den gleichen Gründen: Eine 60-jährige Frau wird sich vermutlich an den Holzroller mit zwei wackeligen, roten Rädern aus ihrer Kindheit erinnern.

Ein 14-jähriger Junge dagegen träumt vielleicht schon von einem Motorroller, auf dem er lässig zur Schule fahren kann. Möglicherweise hat er sogar noch einen Tretroller zu Hause. Der ist aber nicht aus Holz, sondern aus edlem Aluminium. Selbst den gibt es inzwischen schon mit Motor zu kaufen. Roller ist also längst nicht mehr gleich Roller!

Es gibt Motorroller (Verkehrsmittel) und Tretroller (Spielzeug).

Tretroller waren früher aus Holz, heute sind sie oft aus Aluminium. Motorroller bestehen weitgehend aus Metall und Kunststoff.

Eine ältere Frau denkt an den Holzroller aus ihrer Kinderzeit.

Lösung zu S. 36

Vor einem „ck“ oder „tz“ steht immer ein kurzer Vokal. Auf einen langen Vokal kann kein „ck“ oder „tz“ folgen. Ausnahmen gibt es bei Fremdwörtern.

nach kurzem Vokal	nach langem Vokal
ck	k
Rücken	spuken
spicken	Laken
Macke	takeIn
trocken	Fluke
Flecken	Haken
tz	z
Katze	Bizeps
kotzen	duzen
Spitze	Fazit
Mütze	Dozent
petzen	Dezibel

Lösung zu S. 37

Wörter mit z oder tz

Herz, putzen, jetzt, ratzen, Katze, Pilz, Satz, Bizeps, Dezimeter

Wörter mit k oder ck

spuken, locker, räkeln, Hocker, Wecker, Socken, Rakete, Flecken

Lösung zu S. 38

Pizza, Fluke, Akkusativ, Brokkoli, Akkumulator, Mokka, Sakko, Akkordeon, Pizzeria, Trekking, Deziliter, Makkaroni, Pistazie, Akkord, Skizze

Lösung zu S. 40

„s“ schreibt man nach langem Vokal, wenn der s-Laut stimmhaft gesprochen wird. „ß“ schreibt man nach langem Vokal, wenn der s-Laut stimmlos gesprochen wird.

(Die nachfolgenden Wörter sind als Beispiele zu sehen. Es gibt viele richtige Lösungen.)

s	ß
Hose	Soße
Gräser	draußen
Kreise	heißen
Wiese	beißen
Faser	Ruß

Lösung zu S. 41

los – lösen, Gleis – Gleise, Kreis – Kreise, Strauß – Sträube, Maß – Maße, bloß – Blöße, Fuß – Füße, Glas – Gläser, Kloß – Klöße, las – lesen

Lösung zu S. 42

Ein doppelter Mitlaut wird immer dann geschrieben, wenn vorher ein kurzer Vokal steht. Ein „ß“ steht nur nach langem Vokal.

Kran, Tasse, Rose, Schlitten, Tafel

Für das Verbot (Pro)	Gegen das Verbot (Contra)
<ul style="list-style-type: none"> • Rasen wird zertreten • Rosen werden zertreten • mehr Arbeit für die Gärtner 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder können die Verbotsschilder sowieso nicht lesen • Zeitverlust durch Umwege

Lösung zu S. 44

„das“ wird geschrieben, wenn man an seine Stelle auch „dieses, jenes, welches“ setzen kann. Funktioniert die Ersetzung nicht, wird „dass“ geschrieben.

Ich wünsche mir ein Pferd, **welches** schnell laufen kann.
 Hast du das Auto gesehen, **welches** gerade vorbeigefahren ist?
Jenes ist doch das Keyboard, das ich mir gewünscht habe.
 Woher ist das Tattoo? **Dieses** ist ja cool!

Lösung zu S. 46

Nomen: Plural, Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Endungen (z. B. -ung, -ig, -lich)

Adjektiv: Plural, Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Steigerung

Lösung zu S. 48

Um die richtige Schreibweise von Nomen herauszufinden, kann man verwandte Worte suchen bzw. die Bildung von Pluralformen nutzen.

Körbe – Korb, Bänke – Bank, Diebe – Dieb, Flugzeuge – Flugzeug, Betten – Bett, Hände – Hand, Gurte – Gurt, Kannen – Kanne, Pferde – Pferd, Burgen – Burg, Blätter – Blatt, Schilder – Schild, Länder – Land, Bilder – Bild, Hüte – Hut

Lösung zu S. 50

Zur Findung der richtigen Schreibweise von Verben kann man die Grundform, die verschiedenen Personalformen und die Zeiten heranziehen.

	lesen	sprechen	reisen	singen
ich	lese	spreche	reise	singe
du	liest	sprichst	reist	singst
er/sie/es	liest	spricht	reist	singt
wir	lesen	sprechen	reisen	singen
ihr	lest	sprecht	reist	singt
sie	lesen	sprechen	reisen	singen

	lesen	sprechen	reisen	singen
ich	las	sprach	reiste	sang
du	last	sprachst	reistest	sangst
er/sie/es	las	sprach	reiste	sang
wir	lasen	sprachen	reisten	sangen
ihr	last	spracht	reistet	sangt
sie	lasen	sprachen	reisten	sangen

Lösung zu S. 51

er musste, ich will, sie stellten, ich blies, du begannst, ich grub, du kanntest, sie logen, ihr riefte, es rollt, ich sah, er stahl, sie schoren, wir verloren, du kannst, er stahl, es brannte, ich hob, du gibst, es quoll, es rieb, wir rannten, ich nehme, du stehst, du spinnst, es schwamm

Lösung zu S. 52

(Die folgende Auflistung ist nicht vollständig, sondern beschränkt sich auf die häufigsten Vorsilben und Endungen.)

Anfang	ab-, an-, auf-, aus-, be-, dagegen-, dar-, davon-, durch-, ein-, ent-, er-, fort-, ge-, gegen-, her-, herab-, heraus-, hin-, hinaus-, hinter-, los-, mit-, nach-, nieder-, raus-, rein-, über-, um-, un-, unter-, ver-, vor-, voraus-, vorbei-, weg-, weiter-, wider-, wieder-, zer-, zu-, zurück-, zwischen-
Ende	-bar, -chen, -e, -en, -er, -heit, -ieren, -ig, -ine, -ion, -isch, -iv, -keit, -lein, -ler, -lich, -ling, -los, -ner, -nis, -sam, -schaft, -st, -t, -ung

Gift: giftig, vergiften, Vergiftung
 Jahr: jährlich, verjähren, Verjährung
 Fall: Ausfall, Unfall, verfallen
 sag: sagen, versagt, Aussage
 seh: besehen, Seher, seht

Lösung zu S. 53

schön: Schönheit, Verschönerung
 spring: abspringen, anspringen, Vorsprung, bespringen, aufspringen
 gut: vergüten
 fahr: mitfahren, abfahren, anfahren, Vorfahrt, befahren, auffahren, verfahren
 klein: Kleinigkeit, verkleinern, Kleinheit
 mal: abmalen, anmalen, bemalen, aufmalen, untermalen
 rat: mitraten, Beratung, abraten, anraten, Vorrat, beraten, verraten
 kehr: abkehren, Vorkehrung, bekehren, aufkehren, verkehren, Verkehr
 rund: Rundung, abrunden, Vorrunde, aufrunden, Rundheit
 setz: Satzung, absetzen, ansetzen, Vorsatz, besetzen, Besetzung, aufsetzen, versetzen, untersetzt
 sag: absagen, ansagen, aufsagen, untersagen
 land: Landschaft, Landung, anlanden
 fang: abfangen, anfangen, befangen, auffangen, verfangen, Verfangenheit

Lösung zu S. 55

wieder: wiedergeben, wiederum, wiedersehen, Wiedervereinigung, wiederholen, Wiederaufbau

wider: widersetzen, widerspiegeln, widerlegen, Widerspruch, widerwärtig, Widerworte

Lösung zu S. 60

Ein langes „i“ wird meist als „ie“ geschrieben. Es gibt aber Ausnahmefälle, in denen auch „i“ oder „ih“ stehen können.

ie	i
Spiel, Biene, fies, hier, Fliege, viel, Ziege	Liter, Kilometer, dir, Kino, Zitrone, Tiger, Biber, Titel, China
zusätzliche Wörter (Beispiele): Sieg, fliegen, Tier, vier, liegen, ziehen, fliehen, Riege, mies, Schiene	zusätzliche Wörter (Beispiele): Dinosaurier, Kaninchen, Sirup, wir, mir

Nicht eingeordnet werden können: ihn, ihm

Lösung zu S. 62

(Bei den folgenden Wörtern handelt es sich jeweils um Beispiele. Es gibt viele richtige Lösungen.)

-ine: Margarine, Violine, Mandarine, Klementine, Apfelsine, Turbine, Mandoline, Platine, Serpentine

-ik: Panik, Musik, Gestik, Mimik, Taktik

-ig: ekelig, fertig, matschig, lustig, witzig, fällig, hastig, neugierig

-iv: attraktiv, aktiv, passiv, objektiv, subjektiv, präventiv

-ieren: spazieren, renovieren, passieren, artikulieren, flanieren, panieren

Lösung zu S. 64

„v“ wird manchmal geschrieben, wenn man in einem Wort „f“ oder „w“ hört. Die Vorsilben „ver-“ und „vor-“ schreibt man immer mit „v“.

In den Spalten eins und zwei klingen die Buchstaben am Wortanfang wie „f“, in den Spalten drei und vier klingen die Buchstaben am Wortanfang wie „w“.

Lösung zu S. 65

Vampir, Vater, Vase, vom, Violine, Veilchen, Vulkan, Vetter, Ventil, vor, voll, viel, Virus, Vitamin, Vogel, Video, Ventilator, violett, Vieh, vier

Lösung zu S. 68

Pfad, Pfahl, Pfalz, Pfand, Pfanne, Pfarrer, Pfau, Pfeffer, Pfeife, Pfeil, Pferd, Pfiff, Pfingsten, Pfirsich, Pflanze, Pflaster, Pflaume, Pflege, Pflicht, Pflug, pflügen, Pfote, Pfütze

Lösung zu S. 70

„ä“ schreibt man dann, wenn es verwandte Wörter mit „a“ gibt. Es gibt ein paar Ausnahmen von dieser Regel.

Bärte – Bart, Tänzer – tanzen, Äpfel – Apfel, lähmen – lahm, spärlich – sparen

Übrig bleiben:

spät, Ärger, Bär, Terrier, Berg, Lärm, Ernte, Trainer, Träne, Sperling, lernen

Lösung zu S. 75

1. Fühler
2. wühlen
3. wählen
4. Fehler
5. Fahrer
6. lehnen
7. dehnen

fehlerfrei, fehlerlos, fehlerhaft – darüber hinaus gibt es eine Vielzahl zusammengesetzter Nomen mit dem Bestandteil „fehler“, z. B. Herzfehler, Schreibfehler, Lesefehler, Leichtsinnsfehler, Fehlersuche, Fehlerursache, Fehleranalyse, ...

Lösung zu S. 76

Der „x“-Laut kann als „x“, „ks“ oder „chs“ geschrieben werden. Es gibt keine Regel, wann welche Schreibung eingesetzt wird. Die Schreibung der Wörter muss immer auswendig gelernt werden.

„ks“: Keks, links

„x“: Taxi, Axt, Mixer, Text, Boxer, Hexe, Nixe

„chs“: Fuchs, Büchse, sechs, Wachs, Eidechse

Lösung zu S. 79

Wörter entsprechend der Reihenfolge der Fragen:

Tee, Meer, Fee, Beet, Schnee, Paar, Boot, Haar, Zoo, Moos, Gelee, Püree, Klee, leer, See, Beere, Speer, Idee, Saal, Waage, Kaffee, Moor, Allee, doof, Teer

Lösung zu S. 80

Nomen	Verb	Adjektiv
Direktion		direkt
Aggression		aggressiv
Information	informieren	
Aktion		aktiv
Addition	addieren	
Fiktion		fiktiv
Negation		negativ
Konzentration	konzentrieren	
Motivation	motivieren	
Situation		situativ

Lösung zu S. 81

bejahend – positiv, zwei Möglichkeiten – alternativ, nichts tun – passiv, verneinend – Negation/negativ, andere respektieren – Toleranz/tolerieren, Klatschen – Applaus/applaudieren, etwas erfahren – Information/informieren, Aufmerksamkeit – Konzentration/konzentrieren, in einem Moment – Situation/situativ, Erfundenes – Fiktion/fiktiv, tätig sein – Aktion/aktiv, begeistern – Motivation/motivieren, bewerten – Kritik/kritisch, gewalttätig sein – Aggression/aggressiv, genau, in der Richtung – Direktion/direkt, Neugier – Interesse/interessant

Lösung zu S. 84

Regel: Am Ende jedes Satzes steht ein Satzzeichen.

Mike war gestern im Kino.
Welchen Film hat Mike sich angesehen?
In dem Film ging es um einen Bankraub.
Haltet die Diebe!
Was soll das denn jetzt?
Das ist der Titel des Films.
Lauf doch nicht weg!
Warum läufst du denn weg?
So schlecht ist der Film doch gar nicht.

Lösung zu S. 86

„Wörtliche Rede“ bezeichnet das, was eine Person in einem Satz spricht oder denkt.

(Regeln zur Zeichensetzung bei der „Wörtlichen Rede“ im Buch auf Seite 87.)